


## Nunavut und Grönlands Westküste


### Entdeckungsreise in der Baffin Bay


Es erwarten Sie erlebnisreiche Tage voller Entdeckungen in einigen der beeindruckendsten und inspirierendsten arktischen Landschaften der Welt. Begegnen Sie den reichen und abgelegenen Kulturen, die in den Weiten von Kanadas Nunavut und seinen prächtigen Nationalparks leben. Besuchen Sie eindruckliche Fjorde wie Sam Ford auf Baffin Island. Fahren Sie entlang von Grönlands Westküste, wo hoch aufragende Eisberge und kolossale Gletscher wie der Evighedsfjord Sie in Erstaunen versetzen.

#### AUF EINEN BLICK

 Kanadische Arktis / Baffin Bay / Grönland  
Westküste

 ab CHF 19'060.-

 Individualreise

- 
  - Luxuriöses Expeditionskreuzfahrtschiff
  - Arktische Landschaften
  - Inuit Kultur beidseitig der Baffin Bay



## Reisedaten

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Einschiffung in Churchill, Kanada

Individuelle Anreise nach Nuuk und Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach der Sicherheitsübung heisst es gegen Abend "Leinen los" zur Reise in Richtung Baffin Bay.

### 2. Tag: Auf See

Heute geht es über die Baffin Bay auf die kanadische Seite der Arktis. Sie haben Zeit, die vielen ersten Eindrücke setzen zu lassen, bevor der zweite spannende Teil der Reise beginnt.

### 3. Tag: Iqaluit, Nunavut

Iqaluit ist die Hauptstadt von Kanadas jüngstem Territorium Nunavut, was auf Inuktitut "unser Land" bedeutet. Die Gemeinde liegt an der Spitze der Frobisher Bay, einem Meeresarm des

Nordatlantiks, der sich bis in den Südosten der Baffininsel erstreckt. Die Bucht ist so lang, dass sie zunächst für den möglichen Eingang einer Nordwestpassage gehalten wurde. In Iqaluit beherbergen das Nunatta Sunakkutaangit Museum und das Nunavut Legislative Assembly Building eine Sammlungen von Inuit-Kunstwerken. Im Museumsshop werden lokale Drucke zum Verkauf angeboten.

#### **4. Tag: Lower Savage Islands**

Die Lower Savage Islands sind eine kleine Inselgruppe vor der südöstlichen Spitze von Baffin Island und in den Sommermonaten ein häufiger Aufenthaltsort für Eisbären. Mit viel Land zum Durchstreifen und genug Platz für diese Einzelgänger finden sich viele Gelegenheiten zum Fressen, wenn das Eis mit den wärmeren Temperaturen der Sommersaison verschwindet.

#### **5. Tag: Lady Franklin Island / Monumental Island**

Die einsame und unbewohnte Lady-Franklin-Insel liegt vor der Hall-Halbinsel von Baffin Island am Eingang zum Cumberland Sound. Die Insel ist nach der Frau von Sir John Franklin benannt, dem Arktisforscher, der bei dem Versuch, die Nordwestpassage zu entdecken, ums Leben kam. Die Geologie der Insel ist beeindruckend, mit senkrechten Klippen aus archaischem Gestein, das wahrscheinlich zu den ältesten Gesteinen Kanadas gehört. In den Gewässern um Lady Franklin Island gibt es eine Vielzahl von Seevögeln, Enten, Robben und Walrossen. Mit etwas Glück kann man hier Papageientaucher und vielleicht sogar eine der seltenen Sabiner-Möwen beobachten.

Monumental Island besteht aus uraltem metamorphen Gesteins. Die Insel zeigt alles, was Nunavut zu bieten hat, in einem Ozean, der mit riesigen Eisbergen übersät ist, die von Grönland herübertreiben. Monumental Island ist auch ein bekannter Unterschlupf für Eisbären. Es besteht eine gute Chance, Bärenmütter mit ihren Jungen auf der Insel zu sehen, da die Bären durch das fehlende Sommereis in der Falle sitzen und die Insel als Jagdbasis nutzen, bis das Eis im Herbst zurückkehrt. Die weisse Silhouette eines Eisbären vor dem schwarzen Felsen und den Farben der herbstlichen Tundra zu sehen, ist ein Erlebnis, das noch lange nach der Rückkehr an Bord in Erinnerung bleibt. Gruppen von Sattelrobben sind in den Gewässern um Monumental Island häufig zu sehen. Sie können sehr neugierig sein und schwimmen oft ganz nah heran, um neue Objekte wie Boote zu untersuchen. Es gibt mehrere Stellen auf der Insel, die auch von den atlantischen Walrossen als Brutplätze genutzt werden. Diese riesigen Tiere sind erstaunlich sanftmütig und scheu und können oft dabei beobachtet werden, wie sie ihre Kälber auf den Felsklippen versorgen, während sie gleichzeitig auf der Hut vor Eisbären sind. Fast nirgendwo sonst in Nunavut kann man die Tierwelt der Arktis in einer solch atemberaubenden Umgebung beobachten.

#### **6. Tag: Auf See**

Nach den ersten spannenden Tagen an der Küste von Nunavut, haben Sie heute die Gelegenheit, den Komfort des Schiffes richtig zu geniessen und in der Lounge oder Bar mit neu gewonnen Reisebekanntschaften zu plaudern.

#### **7. Tag: Auyuittuq Nationalpark, Nunavut**

Der Auyuittuq-Nationalpark liegt im Herzen von Nunavut auf der Cumberland Halbinsel von Baffin Island und bietet Ihnen eine der schönsten und eindrucksvollsten Landschaften Kanadas. Grosse Täler und steilwandige Fjorde, umgeben von einer Skyline aus unregelmässigen Gipfeln und massiven Gletschern.

Auyuittuq beherbergt nur wenig Vegetation, dafür kann man aber einige arktische Wildtierarten in dieser Landschaft beobachten. Polarfüchse, Karibus, Lemminge, Schneegänse, Hermeline, aber auch Eisbären und viele Vogelarten wie Wanderfalken sind hier heimisch. In den umliegenden Gewässern der Insel tummeln sich mehrere Walarten, wobei Narwale, Belugawale und Orcas am häufigsten zu sehen sind. Die Küsten der Insel sind zudem ein Zufluchtsort für viele Seevögel wie

die Königseiderente oder den Zwergalk.

Auyuittuq wurde 1972 zum Nationalpark erklärt und nimmt aufgrund seiner Lage einen äusserst wichtigen Platz in der Geschichte Kanadas ein. Viele Zivilisationen besuchten Auyuittuq, seit die ersten Menschen in der Steinzeit hier siedelten und die idealen Bedingungen für den Walfang entdeckten. Unter ihnen waren nordische und englische Entdecker, aber auch die Inuit, ein Volk, das der Insel und der gesamten Region Nunavut seinen Stempel aufgedrückt hat. Auyuittuq bedeutet auf Inuktitut "Das Land, das niemals schmilzt", da das Land des Nationalparks vom riesigen Penny-Eisgletscher bedeckt ist.

### **8. Tag: Isabella Bay, Nunavut**

Die Isabella Bucht liegt etwa 100 Kilometer südsüdöstlich von Clyde River an der Nordostküste von Baffin Island. Das 2010 ausgewiesene Ninginganiq National Wildlife Area umfasst nicht nur die Isabella Bay, sondern auch ihre Inseln, Küsten und das angrenzende offene Wasser der Davis Strait bis zu 12 Seemeilen vor der Küste. Im 19. Jahrhundert war die Isabella Bay ein wichtiges Zentrum für den Walfang, und dieses nationale Naturschutzgebiet ist auch heute noch ein wichtiger mariner Lebensraum, der im Spätsommer und Herbst von erwachsenen und jungen Grönlandwalen zum Fressen und Ausruhen genutzt wird. Die Grönlandwale versammeln sich hier, um sich von den reichhaltigen Zooplanktonblüten der Copepoden zu ernähren, die in zwei tiefen Trögen in der Isabella Bay vorkommen. Mit bis zu 100 Walen wurde hier die grösste Konzentration von Grönlandwalen in Kanada festgestellt. Das Ninginganiq National Wildlife Area ist mit mehr als 3'363 Quadratkilometer das grösste Naturschutzgebiet Kanadas. Obwohl es sich um ein Schutzgebiet handelt, haben die hier ansässigen Inuit gemäss dem Nunavut Land Claims Agreement das Recht, Wildtiere auf dem Land und in den Gewässern des gesamten Siedlungsgebiets von Nunavut zu jagen.

### **9. Tag: Sam Fjord, Nunavut**

Der wunderschöne Sam Ford Fjord auf Baffin Island ist eine der beeindruckendsten Ansammlungen von senkrechten Felswänden der Welt. Die 110 Kilometer lange Wasserstrasse ist von steilen Klippen gesäumt, die einige der besten (und extremsten) Bergsteiger der Welt in die Region gelockt haben. Die steilen Steinwände wurden von alten Gletschern geformt, die die Landschaft im Laufe der Jahrhunderte zerschnitten haben. Das Besondere an der Küstenlinie ist jedoch, dass viele dieser Wände direkt aus dem dunklen Wasser des tiefen Fjords aufragen. In diesen Gewässern schwimmen Meeressäuger wie Narwale und Robben, die einst die Inuit-Jäger an diese Küste lockten.

### **10. Tag: Buchan Gulf / Fecham Bay, Nunavut**

Der Buchan Gulf ist ein tiefer, länglicher Einschnitt, den die Gletscher während der letzten Eiszeit in die Ostküste von Baffin Island geformt haben und der sich über mehr als 30 Kilometer erstreckt. Das auffälligste Merkmal des Golfs sind die beeindruckenden Steilküstenklippen und Felsnadeln. Die Klippen bestehen aus hartem präkambrisches metamorphen Gestein, das sich bis zu 700 Meter aus dem Meer erhebt. Die Bedingungen sind ideal für nistende Eissturmvögel, und in der Tat ist dieses Gebiet weltweit einer der wichtigsten Nistplätze für diese Vögel. Der europäische Entdecker William Baffin wagte sich im 15. Jahrhundert erstmals hierher, um nach der Nordwestpassage zu suchen.

Die Bucht von Fecham liegt direkt am Buchan Gulf auf Baffin Island und beherbergt eine pflanzenreiche Tundra, die von verwitterten Klippen umgeben ist. Oberhalb des Strandes befinden sich die Ruinen einer kleinen Thule-Siedlung (Vorfahren der modernen Inuit) von vor 500 Jahren.

### **11. Tag: Auf See**

Geniessen Sie wiederum einen Tag auf See, plaudern mit Ihren neuen Reisebekanntschaften oder geniessen einfach die Ruhe an Deck, in der Lounge oder in Ihrer Kabine, während der Kapitän das Schiff in Richtung Grönlands Westküste steuert.

### 12. Tag: Uumannaq, Grönland

Uumannaq ("herzförmig") ist selbst in Grönland für seine Landschaft bekannt. Die kleine Stadt mit etwa 1'200 Einwohnern liegt auf einer felsigen Klippe am Fusse eines grossen Berges, dessen Zwillingsgipfel einem Herz ähneln. Die Gewässer rund um die Stadt sind mit Eisbergen übersät, und die senkrechten Klippen, die in den Fjord ragen, sind einfach atemberaubend. Wie alle grönländischen Städte ist Uumannaq nur per Hubschrauber oder auf dem Seeweg zu erreichen. Im Winter, wenn das Meer zugefroren ist, nehmen die Einheimischen oft einen Hundeschlitten oder ein Snowmobil über das Eis zum Flughafen im nahe gelegenen Dorf Qaarsut. Trotz seiner Abgeschiedenheit und Grösse ist Uumannaq eine Stadt, die sich über Besucher freut. Einheimische Frauen verkaufen auf dem Marktplatz neben der einzigen Steinkirche Grönlands oft Handarbeiten, und auf dem belebten Fleischmarkt wird alles von Seeigeln bis zu Robben verkauft. Das örtliche Museum bietet hervorragende Ausstellungen in mehreren Sprachen, u. a. über die Bergbaugeschichte der Region und die Geschichte der weltberühmten Qilakitsoq-Mumien, die auf der anderen Seite des Fjords gefunden wurden und heute im Nationalmuseum in Nuuk zu sehen sind. Ein Spaziergang ausserhalb der Stadt führt Sie zu Santa's Castle, einer Torfhütte, die für eine dänische Fernsehshow gebaut wurde und heute in der Vorstellung der Menschen fest mit dem Weihnachtsmann verbunden ist.

### 13. Tag: Ilulissat

Der Ilulissat-Eisfjord, der als Geburtsort der Eisberge bekannt ist, produziert jeden Tag fast 20 Millionen Tonnen Eis. Tatsächlich bedeutet das Wort Ilulissat in der Sprache der Kalaallit "Eisberge". Die Stadt Ilulissat ist bekannt für ihre langen Perioden ruhigen und beständigen Wetters, aber das Klima ist aufgrund der Nähe zum Fjord eher kalt. In Ilulissat, der drittgrössten Stadt Grönlands nach Nuuk und Sisimiut, leben etwa 4'500 Menschen. Manche Einwohner schätzen, dass in der Stadt fast so viele Schlittenhunde wie Menschen leben. Ilulissat besitzt auch ein Heimatmuseum, das im ehemaligen Haus des grönländischen Volkshelden und berühmten Polarforschers Knud Rasmussen untergebracht ist.

### 14. Tag: Sisimiut

Sisimiut ("Das Volk der Fuchslöcher") ist die zweitgrösste Stadt Grönlands, die grösste arktische Stadt Nordamerikas und ein Knotenpunkt zwischen dem wärmeren Süden und dem eisigen Norden des Landes. Mit einer jungen, dynamischen Bevölkerung, darunter Studenten aus dem ganzen Land, ist Sisimiut eine der am schnellsten wachsenden Städte in Grönland. Seit mehr als viereinhalbtausend Jahren bewohnt, entwickelte sich die Stadt während der dänischen Kolonialzeit schnell zu einem Handelszentrum. Die alten Gebäude und Artefakte können im Sisimiut Museum besichtigt werden, einer Sammlung wunderschön restaurierter Gebäude, die alles von alten Torfhäusern bis hin zu moderner Inuit-Kunst zeigen. Die örtlichen Kunsthandwerker gelten als einige der besten in Grönland und verkaufen ihre Waren oft direkt aus ihrer Gemeinschaftswerkstatt im Hafen, wo sie mit Jägern um Rohstoffe feilschen. Heute konzentriert sich die moderne Industrie auf die Verarbeitung von Meeresfrüchten und die Schifffahrt; KNI, die staatliche Kette von Gemischtwarenläden, die selbst in den entlegensten Siedlungen präsent ist, hat ihren Sitz in Sisimiut. Die meisten Bewohner leben immer noch in den bunten Holzhäusern, für die Grönland so bekannt ist. Das weitläufige Hinterland von Sisimiut bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zum Wandern und Angeln, und die Einheimischen benutzen in den langen Wintern oft Schlittenhunde oder Schneemobile, um sich auf ihrem riesigen Spielplatz in den Bergen fortzubewegen. Im Sommer kann man bis zum internationalen Flughafen von Kangerlussuaq wandern, eine Strecke, die auch für den zermürenden Polarkreis-Marathon genutzt wird, einen der härtesten Ausdauerläufe der Welt.

### 15. Tag: Evighedsfjord / Kangaamiut

Evighedsfjord (Ewigkeitsfjord) ist ein grosser Fjord nordöstlich von Kangaamiut in Südwestgrönland. Der Fjord hat eine Länge von 75 Kilometern und es sind mehrere Verzweigungen mit zahlreichen

Gletschern zu sehen, die von der Maniitsoq-Eiskappe im Norden herunterkommen. Der Evighedsfjord hat mehrere Biegungen und immer, wenn das Schiff das vermeintliche Ende erreicht, geht der Fjord in eine andere Richtung weiter und scheint ewig weiterzugehen. An seinem südöstlichen Ende befindet sich der Qingua Kujatdleq-Gletscher. Am nordwestlichen Ende befindet sich ein U-förmiges Tal mit sieben Gletschern, die von den Bergen herunterkommen, aber das Wasser nicht (mehr) erreichen. Die Gletscher hatten ihre maximale Ausdehnung um das Jahr 1870 und haben mehrere Zyklen von Vorstoss und Rückzug durchlaufen. Die Berge auf beiden Seiten des Fjords erreichen eine Höhe von über 2'000 Metern und der Fjord hat eine Tiefe von bis zu 700 Metern. Die Schneegrenze von Evighedsfjord liegt bei 1'100 Metern und die Region Evighedsfjord ist als eines der besten Heliskiing-Gebiete Grönlands bekannt.

Der Evigheds-Gletscher fliesst vom grönländischen Eisschild, dem zweitgrössten Eiskörper der Welt nach dem antarktischen Eisschild, nach Westen. Er ist ein sich langsam bewegender Gezeitengletscher, das heisst, dieser Talgletscher windet sich im Schnecken tempo durch das Küstengebirge hinunter zum Ozean. Wenn das Gletschereis ins Wasser eintritt, beginnt es zu schwimmen und zerbricht schliesslich in Eisberge, die den Fjord hinuntertreiben.

Kangaamiut (das Volk der Fjorde) ist eine Siedlung, die sich an die Küste des grönländischen Polarkreises schmiegt, umgeben von einigen der spektakulärsten Fjordlandschaften des Landes. Die nahe gelegenen zinnenförmigen Berge gaben der dänisch-norwegischen Kolonialsiedlung ihren ursprünglichen Namen Sukkertoppen (Zuckerhut). Hier kann man die grönländische Kleinstadtkultur in ihrer authentischsten Form erleben. Die Stadt ist über einen kleinen Hügel verstreut, auf dem alle bunten Gebäude der Stadt auf einmal zu sehen sind. Ein System von Treppen und Stegen führt zur Spitze des Hügels, einem Bereich, der für den Hubschrauberverkehr genutzt wird und von dem aus man einen atemberaubenden Blick auf die Wildnis rund um die Siedlung hat. Die Einheimischen sind stolz auf ihre Inuit-Geschichte und -Kultur. Je nach Tageszeit kann man einheimische Männer sehen, die frischen Fisch oder Rentierfleisch aus den umliegenden Fjorden verkaufen oder ihren Fang auf den Felsen des Hafens ausbreiten oder Frauen, die kunstvolle, selbst gefertigte Perlenketten und Schnitzereien verkaufen,

### **16. Tag: Ausschiffung in Nuuk, Grönland**

Nach dem Frühstück Ausschiffung individuelle Weiter- oder Heimreise.

#### Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Getränke an Bord
- Kostenloses WLAN an Bord (eingeschränkte Verfügbarkeit, kein Streaming)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Trinkgelder

#### Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach/von Nuuk
- Versicherungen



## Preise pro Person

- Classic Veranda ab CHF 19'060.-
- Superior Veranda ab CHF 21'080.-
- Deluxe Veranda ab CHF 22'130.-
- Premium Veranda ab CHF 22'800.-
- Silver Suite Auf Anfrage
- Signature Suite Auf Anfrage
- Master Suite Auf Anfrage
- Grand Suite Auf Anfrage
- Owner Suite Auf Anfrage

Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Die Reederei bietet je nach Nachfrage zum Teil Rabatte an.

## Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von den Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

